

Muss Russland einen Teil seiner Goldreserven verkaufen?

09.11.2016 | [Lawrence Williams](#)

Ein Bericht der Tageszeitung Prawda weist darauf hin, dass die niedrigeren Ölpreise und insbesondere die von westlichen Staaten erhobenen Sanktionen einen äußerst negativen Einfluss auf die Leistungsbilanz der Russischen Föderation haben. Es sei daher möglich, dass das Land künftig gezwungen ist, einen Teil seiner Goldreserven und Diamantvorräte zu veräußern, um dem wachsenden Defizit entgegenzuwirken.

Russland konkurriert mit Australien um den Status als zweitgrößter Goldproduzent der Welt. Einigen Prognosen zufolge besteht sogar die Möglichkeit, dass das Land innerhalb der nächsten 10-15 Jahre zum weltweit größten Goldförderer aufsteigt. Die russische Zentralbank ist zudem in den letzten Monaten zum größten offiziellen Käufer des Edelmetalls auf globaler Ebene avanciert. Darüber hinaus werden in Russland mehr Diamanten gewonnen als in jedem anderen Land der Erde - rund 25% der weltweiten Gesamtproduktion stammen von hier.

Ob sich die Notwendigkeit, Gold und Diamanten zu verkaufen, auf die russischen Devisenreserven auswirken wird, geht aus dem Bericht nicht eindeutig hervor. Wenn uns die Erinnerung nicht täuscht, gab es bereits vor einigen Jahren eine ähnliche Meldung, doch seitdem hat das Land seine Goldreserven weiter aufgestockt. Tatsächlich soll die Zentralbank im September 16,5 Tonnen des gelben Metalls zugekauft haben, wodurch sich die offiziellen Bestände auf 1.540 Tonnen erhöht haben. Angesichts des aktuellen Preisniveaus entspricht das einem Wert von mehr als 60 Milliarden US-Dollar. Damit verfügt Russland über die sechstgrößten staatlichen Goldreserven weltweit.

Wir werden wahrscheinlich noch etwa drei Wochen warten müssen, bis wir erfahren, ob die Russische Föderation beginnt, einen Teil ihrer offiziellen Edelmetallreserven zu verkaufen, um ihre Schuldenlast zu reduzieren. Es ist auch möglich, dass sich nur der Umfang der Goldkäufe durch die Zentralbank verringert, oder dass die Regierung auf andere Quellen und Goldbestände zurückgreift. Die monatliche Minenproduktion Russlands beläuft sich derzeit auf rund 22,5 Tonnen Gold.

© Lawrence Williams

Dieser Artikel wurde am 30. Oktober 2016 auf www.lawrieongold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/307983--Muss-Russland-einen-Teil-seiner-Goldreserven-verkaufen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).